

Frequently Asked Questions

HIRT swiss descending windows sind bereits auf der ganzen Welt in Privathäusern und Geschäftsgebäuden im Einsatz. Die perfektionierte Fertigung hat die Verfügbarkeit dieses Spezialprodukts massiv erhöht, und präsentiert die Senkfront als anpassungsfähige Lösung, wenn die Architektur das Verschmelzen von innen und aussen zum Thema macht.

Wie funktionieren HIRT swiss descending windows?

Unsere Senkfronten hängen nicht, sie stehen auf einem Tragwerk, das wiederum mit einem Gegengewicht verbunden ist. In perfekter Balance können sie von einem kleinen Motor geräuschlos bewegt werden. Gigantische Glasflächen werden so quasi schwerelos und senken sich auf Knopfdruck für eine komplett uneingeschränkte Öffnung des Raums. Auch tonnenschwere Fassaden verschwinden als Senkfront mühelos im Boden.

Bis zu welcher Grösse können Senkfronten hergestellt werden?

Je grösser, desto eindrücklicher – im Prinzip kennen wir keine Grenzen. HIRT swiss descending windows sind für Grosses gemacht. Das kleine Modell HIRT SF 90 hat eine Breite von max. 6 m, eine Höhe von max. 6 m und eine Fläche von max. 18 m². Das maximale Gewicht beläuft sich hier auf 1500 kg. Das Modell HIRT SF XL ist quasi unlimitiert und kann gigantische Masse erreichen. Faszinierend, dass bis zu einer Grösse von 40 m² Fläche Standard-Komponenten eingesetzt werden, dann kommt die SF Spezial zum Zug. Die grösste bis jetzt realisierte Senkfront hat eine Länge von 20 m und ein Gewicht von 7500 kg. Aber mehr ist immer möglich!

Sind HIRT swiss descending windows zuverlässig?

Senkfronten halten problemlos extremen klimatischen Bedingungen stand und haben sich auch unter härtesten Bedingungen bewährt. HIRT swiss descending windows sind so konstruiert, dass sie auf der ganzen Welt eingebaut werden können. Unsere Senkfronten sind bereits seit vielen Jahren weltweit in ganz unterschiedlichen Klimazonen im Einsatz. Vom gemässigten Klima Mitteleuropas über salzig, windige Küstengebiete bis in die feuchten Tropen oder Wüstengebiete mit extremen Temperaturschwankungen.

Können auch Fassaden ohne Glas versenkt werden?

Selbstverständlich! Die schwerelose Versenkung funktioniert im Prinzip mit allen denkbaren Fassaden. Metall, Stein, Holz, alle möglichen Wände verschwinden als Senkfront mühelos im Boden. Der Effekt ist hier sogar noch eindrücklicher als bei Glas. Wo zuvor eine massive Wand war, öffnet sich schwerelos eine kompromisslose Öffnung von Wand zu Wand ohne jede sichtbare Einschränkung.

Sind die Senkfronten sicher?

Ja. Unsere Senkfronten werden streng nach EN-Normen gebaut. Die CE-Konformität ist mit der Baumusterprüfung durch ein Prüfinstitut nachgewiesen. Die Einhaltung der Maschinenrichtlinien garantiert einen sicheren Betrieb.

Sind die Senkfronten gut isoliert?

Ja, sehr gut sogar. Bei thermisch getrennter Bauweise sind, je nach Glas, Wärmedurchgangswerte bis U-Wert Fenster U_w 0.75 W/m²K möglich.

Welche Glasdicken sind maximal einbaubar?

Beim Modell HIRT SF 90 ist die maximale Glasdicke 63 mm, bei der HIRT SF XL sind es 70 mm.

Welche Glastypen können in der Senkfront eingesetzt werden?

Es können praktisch alle modernen Funktionalgläser als 3-fach, 2-fach oder Einfachglas eingebaut werden. Optional sind auch Spezialgläser wie z.B. Sicherheitsgläser mit Durchschusshemmung, einbaubar.

Bieten Senkfronten auch Sonnenschutz?

Ja. Als Standard-Lösung für die Beschattung kann ein Sonnenschutz wie bei einem normalen Fester verwendet werden. Gläser mit Sonnenschutzbeschichtung sind ebenfalls möglich. Als Speziallösung können Storen direkt an die HIRT swiss descending windows adaptiert werden, auch konventionelle Produkte wie Lamellenstoren oder Stoffmarkisen.

Können Türen in der Senkfront eingebaut werden?

Ja, in die Senkfront können zum Beispiel Drehflügeltüren oder Schiebetüren eingebaut werden.

Wie werden Senkfronten mit eingebauten Türen bedient?

Senkfronten mit eingebauter Tür werden immer elektronisch überwacht. So ist sichergestellt, dass die Senkfront nur bedient werden kann, wenn die Tür verriegelt ist.

Gibt es einen Einbruchschutz?

Senkfronten bieten schon vom Prinzip her einen sehr guten Einbruchschutz. Ausser der Absenkung gibt es keine Öffnungsmöglichkeit. Werden in die Senkfront zusätzlich Türen eingebaut, können diese mit Systemen für Einbruchschutz versehen werden.

Welche baulichen Massnahmen sind zu planen?

Der Technikraum im Untergeschoss, der als Parkraum für die geöffneten Senkfront und für das Gegengewicht benötigt wird, muss betoniert werden. In diesem Technikraum sind ausserdem Steuerung, Motor, Antriebswelle sowie Kompressor und Pneumatik-Komponenten untergebracht.

Worauf ist bei der Ausbildung des Technikraums zu achten?

Die Grösse des Technikraums ist abhängig von der Grösse der Senkfront und muss auch aus Gründen des Personenschutzes eine Mindestgrösse aufweisen. Die für den Einbau zur Verfügung gestellten Unterlagen, Systemplan und Produktbeschreibung, liefern projektorientiert die exakten Masse.

Muss der Technikraum entwässert werden?

Die Senkfront ist mit einer integrierten Wasserrinne ausgerüstet. Hier kann sich eine geringe Menge Wasser sammeln, das in einen Ablauf oder einen Pumpenschacht geführt werden muss.

Welche Belastung muss der Boden aushalten?

Das Gewicht der Senkfront wird grundsätzlich auf die Untergeschossdecke verteilt. Diese Lastabtragung wird individuell berechnet. Optional können Stützen die Last auf den Boden des Technikraumes ableiten.

Was muss der Elektriker vor Ort machen?

Die Verkabelung von Motor, Endschalter, Steuerungskasten und weiteren peripheren Komponenten der HIRT swiss descending windows ist fertig konfektioniert. Der Elektriker vor Ort kümmert sich lediglich um den Anschluss der Steuerung ans Netz.

Kann eine Senkfront bei Stromausfall geschlossen werden?

Ja, das manuelle Notschliesssystem funktioniert auch ohne Strom.

In welcher Bauphase wird die Senkfront montiert?

Die Senkfront wird nach Fertigstellung des Rohbaus montiert. Die Gebäudehülle sollte fertiggestellt sein, damit die Technik vor Witterungseinflüssen, aber auch vor Verunreinigungen durch Bauarbeiten geschützt ist.

Wann wird das Glas eingesetzt?

Bei der Montage der Senkfront werden auch die Gläser eingesetzt, damit die Funktionskontrolle stattfinden kann. Nach der Montage wird das Glas geprüft und bauseitig geschützt.

Wie werden HIRT swiss descending windows bedient?

Die Bedienung der Senkfront läuft über einen Schlüsselschalter oder einen Dauerkontaktschalter mit Totmann-Steuerung und visueller Überwachung der Fahrt. Alternativ ist eine vollautomatische Steuerung möglich, bei der die Senkfront bequem mittels Tablet oder Touchscreen bedient wird.

Ist die Mechanik gegen Sand und Salzlufte in Meeresnähe geschützt?

Die Elektronik ist durch den geschlossenen Steuerkasten geschützt. Die Mechanik verfügt über hochwertige Bauteile wie geschlossene Kugellager und eine Spezialbeschichtung gegen Korrosion.

Wie oft muss eine Senkfront gewartet werden?

Die Richtlinien sehen eine periodische Inspektion alle zwei Jahre vor. Bei stark frequentierten Senkfronten empfehlen wir eine jährliche Wartung. Ergänzend ist eine Fernwartung über eine Internetverbindung möglich. Sie ist der effiziente Systemzugang für die Aktualisierung der Software und gegebenenfalls bei der Analyse von Störungen.